

02.12.2010 - 14:38 Uhr

Die Pädagogische Hochschule Zürich engagiert sich für die Integration von behinderten Kindern in die Schule

Zürich (ots) -

«Gleiche Rechte hier und jetzt: Schulische Integration». So lautet das Motto am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung vom 3. Dezember 2010. Dem Leitspruch verpflichtet sich auch die Pädagogische Hochschule Zürich. So war die PH Zürich im europäischen Projekt «MURINET» verantwortlich für Entwicklungen und Anwendungen im Bildungsbereich. Das gestern in Brüssel beendete Projekt hatte zum Ziel, neue Instrumente zur Bedarfsabklärung und Interventionsplanung zu entwickeln, die in Übereinstimmung mit der neuen Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen stehen.

Ein wichtiges Instrument zur Beschreibung des Gesundheitszustandes, der Behinderung und der sozialen Beeinträchtigung einer Person ist die so genannte «Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)» der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die ICF und ihre Anwendung in verschiedenen Praxisfeldern und Politikbereichen stand im Zentrum des Projekts «Multidisciplinary Research Network on Health and Disability in Europe» (MURINET). In Fragen der Anwendung der ICF in der Schule ist die Pädagogische Hochschule Zürich europaweit führend und beteiligt sich seit langem an den internationalen Bemühungen zur Entwicklung von ICF-kompatiblen Instrumenten für den Bildungsbereich. Bereits vor einigen Jahren wurde das auf der ICF basierte Verfahren «Schulische Standortgespräche» in allen Schulen des Kantons Zürich eingeführt.

Auch das standardisierte Abklärungsverfahren für die Feststellung des individuellen Bedarfs, welches die ehemaligen IV-Kriterien im Zusammenhang mit der Zuweisung von verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen ablöst, basiert auf dieser internationalen Klassifikation. Das standardisierte Abklärungsverfahren hat die PH Zürich und die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich mit Unterstützung der Universität Freiburg und der PH Lausanne erarbeitet und wurde im Juni 2010 von der Plenarversammlung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) gutgeheissen.

Eine ausführliche Version der Medienmitteilung finden Sie auf unserer Website: www.phzh.ch/medien

Kontakt:

Judith Hollenweger
Abteilungsleiterin Forschung an der PH Zürich
E-Mail: judith.hollenweger@phzh.ch

